

Das Wichtigste in Kürze:

1. In diesem Alter lernen Kinder, dass Menschen verschieden sind und dass jeder unterschiedliche Stärken und Schwächen hat.
2. Ab dem 3. Lebensjahr beginnt das Kind, sich als Person bewusst wahrzunehmen (Selbstwahrnehmung)
3. Je älter ein Kind wird, desto bedeutsamer wird die soziale Anerkennung, die es für Person, Verhalten und Leistung erhält. (Fremdwahrnehmung)
4. Das Gefühl von Angenommensein wird vor allem durch die Körpersprache vermittelt. Für ein Kind besonders wichtig sind Körper- und Augenkontakt, Mimik und Distanzverhalten.
5. Die individuellen Fähigkeiten und Verhaltenseigenschaften setzen sich während der Entwicklung immer mehr durch:
 1. Die Umwelt bestimmt das Angebot an Erfahrungen, die das Kind machen kann.
 2. Das Kind bestimmt, was es aufnimmt.
6. Ein Kind in diesem Alter beginnt damit, sich ein inneres Bild machen zu können. Es erinnert sich z.B. an seine Eltern, auch wenn diese nicht da sind. Diese Fähigkeit (Symbolfunktion) ist die Grundvoraussetzung für's Lernen.
7. Die Aufgaben der Eltern und Bezugspersonen sind:
 1. Die Umwelt für das Kind so zu gestalten, dass es entwicklungspezifische Erfahrungen machen kann,
 2. dem Kind Vorbild zu sein,
 3. und das Kind in denjenigen Bereichen zu unterrichten, für die es Interesse zeigt.